

Die neuesten Meldungen lauten:

Militäraufstände und Meutereien in Ostland. b. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drahtmeld.) Ueber Haag wird berichtet, daß in Ostland die Meutereien mehren, die zum größten Teil bolschewistisch sind.

Unterbrechung der Verbindung zwischen Petersburg und Kiew. Basel, 20. Juli. (Eig. Drahtmeld.) „Daily Mail“ bringt ein Petersburger Telegramm, wonach die Verbindungen von Petersburg nach Kiew seit Tagen unterbrochen sind.

Das Rücktrittsgesuch des russischen Justizministers. Petersburg, 19. Juli. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Der Justizminister Prokorenko hat um seine Entlassung gebeten.

Trübe englische Betrachtungen. Berlin, 20. Juli. Der Premierminister von Neu-Schottland W. A. Holman stellt in „Reynolds Newspaper“ von 8. d. M. folgende trübe Betrachtungen an: Die Nation steht vor einer wirklichen Krise.

Beendigung der Petersburger Unruhen? Petersburg, 19. Juli. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Die Behörden des Militärbezirks Petersburg stellen unwiderleglich fest, daß die Unruhen als beendet angesehen werden können.

Der Reichsanwalt und die Bundesfürsten. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drahtmeld.) Auf die Anzeige von der Uebernahme des Reichsanwalts durch Dr. Michaelis sind dem neuen Kanzler sehr baldvoll gehaltene Begrüßungstelegramme des Königs von Bayern und des Königs von Sachsen zugegangen.

Der Reichsanwalt und der bulgarische Ministerpräsident. Sofia, 19. Juli. (Bulgar. Telegr.-Agentur.) Folgende Telegramme sind zwischen dem deutschen Reichsanwalt und dem bulgarischen Ministerpräsidenten gewechselt worden: Sr. Exzellenz Ministerpräsident Radofflawow, Sofia.

Aus dem Bundesrat. Berlin, 20. Juli. In der heutigen Sitzung des Bundesrates gelangten zur Annahme der Entwurf einer Verordnung über die den Unternehmern landwirtschaftlicher Betriebe für die Ernährung der Selbstversorger und für die Saat zu belassenden Früchte und der Entwurf einer Bekanntmachung über Veränderung der Verordnung über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Handwaren vom 28. September 1918.

Zum Rücktritt Dr. Zimmermanns. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drahtmeld.) Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, denkt der Staatssekretär des Auswärtigen Dr. Zimmermann nach seinem Scheiden von seinem gegenwärtigen Amte keinen neuen Posten anzunehmen, sondern in den Ruhestand zu treten.

Die Freigabe der Fahrtrinne für Holland. Amsterdam, 20. Juli. Einem hiesigen Blatte wird aus Rotterdam gemeldet, daß die Wiederherstellung der freien Fahrtrinne durch die Nordsee mit der Uebernahme der Schiffsstraßen für die belgische Dampfschiffmission durch die niederländischen Reeder im Zusammenhang steht.

Vertikales und Gängliches.

Vere. Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Luise und Prinzessin Elisabeth sind gestern früh 6 Uhr im Alter von 84 Jahren im Reichsgebäude zurückgekehrt.

Generalkommandant a. D. Heinrich Kischhoff in Dresden feiert heute, Sonnabend, sein 50jähriges Militärdienstjubiläum.

Infanterieauszeichnungen. Leutnant der Reserve Curt Manke, Cand. anat., Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Albrechts-Ordens, erhielt den Albrechtsorden 2. Klasse mit Schwertern.

Anfertigung der Zweimarkstücke. Das Reichsgeldblatt veröffentlicht nunmehr folgende, vom 12. Juli datierte Verordnung des Bundesrats: Die Zweimarkstücke sind einzulösen.

Ankauf des Kohlenbergwerks in Grottau. Der Reichsberger Kohlenbauverein hat sein 1833 errichtetes Kohlenbergwerk in Grottau bei Jittau für 1 600 000 Mk. an den sächsischen Staat verkauft.

Verbot der Ausübung des Dohnekriegs. Durch Beschluß des Bundesrates ist den Landeszentralbehörden die Befugnis gegeben worden, die Ausübung des Dohnekriegs für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember d. J. zu gestatten.

Der Verein Heimatkund für die Stadt Dresden trat am Donnerstag nachmittag im Bibliotheksaal des neuen Rathauses unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Blüher zu seiner diesjährigen Hauptversammlung zusammen.

Der Landesverband Sächsischer Feuerwehren hat füglich nach dem Bestande vom 1. Januar 1917 eine Aufnahme neuer Mitglieder und Mannschaften zu planen vorgeschlagen.

Gewerbeverein. Als Ziel seines Juli-Ausfluges hatte sich der Gewerbeverein die kürzlich eröffnete Klein-Kunstausstellung „Reichs Hof“ in Riederwartha gewählt.

Stadtkinder aufs Land. Vom Fürstentum sind bis jetzt 6000 schulpflichtige Kinder nach Ost- und Westpreußen, Bayern, Schlesien, sowie sächsischen Gemeinden in Ferienpflege gebracht worden.

Praktische Ratschläge für die Behandlung von Treibriemen. Vor allen Dingen ist darauf zu achten, daß der Riemen nach Beendigung der Arbeit abgeworfen wird.

Unfall beim Glödenbau. Der Ausbau der großen Glöde der erst im Jahre 1908 neu erbauten katholischen Kirche an der Gottfried-Keller-Strasse in Borsdorf ist am Donnerstag erfolgt.

Die glatte oder Haarseite des Riemens muß nach unten, die rauhe oder Fleischseite soll auf die Oberseite zu liegen kommen. Ein Gleiten des Riemens darf nicht stattfinden.

Fürsorge für Österreichische und ungarische Kriegsinvaliden. Dieser gegenständlichen Aufgabe wird von der k. u. k. Oesterreichischen wie auch der Königl. Ungarischen Regierung besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Uhrinschriften von Ihren vernichteter oder verlorener Decorengestrichener können die Angehörigen in den sächsischen, preussischen, bairischen und württembergischen Sonderlisten „Unermittelte Decorengestrichene, Nachlass- und Fundstücken“ finden.

Goldene Hochzeit. Der seit 1883 hies. 1888 bei der St. Moritzkirche angeheiratete Wöchner und Kirchenbenedict Carl Heinrich Bud, Torgauer Straße 30 wohnhaft, feiert heute, Sonnabend, mit seiner Ehefrau Marie Bud geb. Wollmann das goldene Jubiläum.

Die neue Filmwoche. Das Olympia-Theater wartet diesmal mit einem fesselnden Gesellschaftsdrama in vier Akten „Das Opfer der Vera Boog“ auf.

Die U.-T.-Lichtspiele bieten gleichfalls einen Spielplan, der Interesse verdient. Einem vieraktigen Schauspiel mit Clara Bieth und Anton Berdier in den Hauptrollen, das sich „Die Mitternachtsfeier“ benennt, folgt ein einaktiges Lustspiel „Riffi“, in dessen Mittelpunkt der beliebte Filmschauspieler Paul Heidemann steht.

Unfall beim Glödenbau. Der Ausbau der großen Glöde der erst im Jahre 1908 neu erbauten katholischen Kirche an der Gottfried-Keller-Strasse in Borsdorf ist am Donnerstag erfolgt.

Die Feuerwehr wurde gestern mittag gegen 1 Uhr nach dem Rostig-Ballmisch-Platz gerufen, wo im Keller eines Vordergebäudes an der Flamme einer Petroleumlampe Erde, Riten und Holz in Brand geraten waren.

1918 21. Juli 1917

Seite 3